

5.1 Zweijährige höhere Berufsfachschule Handel und E-Commerce (HBFC)

Aufnahmevoraussetzung

Qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“), erworben an einer

- allgemein bildenden oder
- berufsbildenden Schule (nur bei Berufsschule:

Abschlusszeugnis der Berufsschule mit dem Notendurchschnitt 3,0 und erfolgreicher Abschluss des Ausbildungsverhältnisses und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse)

- ☞ Die Aufnahme in die HBF und den Fachhochschulreifeunterricht ist an keinen Notendurchschnitt gebunden.
- ☞ Mathematik ist ein Pflichtfach. Für die Aufnahme in den Fachhochschulreifeunterricht Naturwissenschaft (Physik, Chemie oder Biologie) gibt es keine Begrenzung.

Ziel

Ziel der höheren Berufsfachschule ist, eine **schulische Berufsausbildung zu vermitteln**, die nach zwei Jahren mit einer staatlichen Prüfung abschließt (Projektarbeit mit Präsentation und Kolloquium, schriftliche und mündliche Prüfung).

Gleichzeitig ist es möglich, mit dem Bestehen der Fachhochschulreife-Prüfung den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen.

- ☞ Nach dem Abschluss und einem einjährigen einschlägigen Praktikum ist nach momentanem Stand bis 2011 die Anmeldung zur IHK-Prüfung „Kaufrau/ mann für Groß- und Außenhandel“ möglich!

Abschluss:
**STAATLICH GEPRÜFTE(R) ASSISTENT/ASSISTENTIN
FÜR HANDEL UND E-COMMERCE**

Unterricht

Die **Schulzeit** erstreckt sich über **zwei Jahre** und umfasst **allgemein bildenden und berufsbezogenen Unterricht**. Dieser richtet sich grundsätzlich nach den Inhalten des Ausbildungsberufes „Kaufleute für Groß- und Außenhandel“. Während der Ausbildung muss ein einschlägiges achtwöchiges **Praktikum** zur Hälfte in den Schulferien mit Erfolg abgeleistet werden.

Die Wiederholung des ersten Schuljahres ist nur im begründeten Ausnahmefall möglich.

Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche

☞ **Pflichtfächer:**

BERUFSÜBERGREIFENDER UNTERRICHT:

Deutsch/Kommunikation, Englisch, Mathematik, Sozialkunde, Religion bzw. Ethik, Sport, Projektmanagement

BERUFSBEZOGENER UNTERRICHT (LERNBEREICHE):

Im Beruf orientieren, Aufträge bearbeiten, Waren beschaffen, Waren präsentieren, Werben und den Verkauf fördern, Werteströme erfassen und dokumentieren, Unternehmensergebnisse aufbereiten und nutzen, Marketingkonzept entwickeln, Personal, E-Commerce im Großhandel, Warenwirtschaftssystem einsetzen, Finanzierungsentscheidungen treffen, Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren, Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren, Abschlussprojekt

☞ **Wahlpflichtfächer:**

Unterstufe: voraussichtlich 2. Fremdsprache (Polnisch, Spanisch), Standardsoftware, VWL

Oberstufe: Naturwissenschaft (Physik, Chemie, Biologie)

☞ **Fachhochschulreife:**

Um die Fachhochschulreife zu erlangen, muss der Fachhochschulreifeunterricht in Physik, Chemie oder Biologie besucht werden (s. Wahlpflichtfächer).

Berechtigung und Aufstiegsmöglichkeiten



Abgeschlossene Berufsausbildung und gute Allgemeinbildung.



Die Schule schließt mit einer Prüfung ab. Das Abschlusszeugnis trägt den Vermerk: Er/Sie ist berechtigt, die Bezeichnung **staatlich geprüfte(r) Assistent/in für Handel und E-Commerce** zu führen.



Bereits nach dem ersten Jahr ist der Wechsel in die duale Berufsausbildung möglich. Das Jahr kann angerechnet werden.



Nach einem einjährigen einschlägigen Praktikum ist die Anmeldung zur IHK-Prüfung „Kaufrau/ mann für Groß- und Außenhandel“ möglich.



Die **Fachhochschulreife** und damit Studienberechtigung an einer FH ist möglich:

- Bestehen der Fachhochschulreife-Prüfung (Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft, Sozialkunde).
- Halbjähriges gelenktes Praktikum (eine Aufteilung ist möglich – s. Informationsblatt „Doppelqualifikation“) oder Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich.



Mit FH-Reife ist der Besuch der **Berufsoberschule 2** möglich.



Der Abschluss der höheren Berufsfachschule ohne Fachhochschulreife erfüllt gemäß § 43 (2) Berufsbildungsgesetz grundsätzlich die Voraussetzungen zum Eintritt in die **Duale Berufsoberschule**.